

00420418 | 2018

RÜDESHEIMER BERG ROTTLAND  
SPÄTBURGUNDER CABINETTKELLER  
VDP GROSSES GEWÄCHS

KLOSTER  
EBERBACH  
A.D. 1136



 Kloster Eberbach

 Deutschland  
Rheingau

 Spätburgunder

 93 Punkte Falstaff

90 Punkte Meiningers Weinwelt

ARTIKELBESCHREIBUNG

Dieser Wein wirkt schon fast betörend mit seinen intensiven Brombeer- und Walderdbeernoten. Ein sehr eleganter und ausbalancierter Spätburgunder, welcher sich mit einer charmanten Säure, feiner Gerbstoffstruktur und einem lang anhaltenden Nachhall präsentiert.



Karaffieren /  
Serviertemperatur

2 Stunden vor Genuss öffnen  
18.0 °C bis

FARBE, GESCHMACK & MEHR

Farbe Rot

ARTIKELDATEN

Gebinde 6 / 0.750 l  
Verschluss Schraubverschluss  
EAN Flasche / EAN Karton 4004850004672  
4004850064676

ANALYSE

Alkoholgehalt 13.0 %Vol  
Säure 6.3 g/L  
Restzucker 0.2 g/L

INHALT UND NÄHRWERT

Allergene und Zusatzstoffe enthält keinerlei Ei-Allergene  
enthält keinerlei Milch-Allergene

Angabepflichtige Inhaltsstoffe enthält Sulfite

Inverkehrbringer Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach  
65346 Eltville am Rhein  
DE

## **PRODUZENTEN-INFO**

Ein einzigartiges kulturelles Erbe, beste Lagen und höchste Qualitätsansprüche: Diese Zutaten machen die Weine von Kloster Eberbach zu einem besonderen Erlebnis.

Zisterziensermönche legten im Mittelalter das Fundament eines Klosterweinguts, das sich zu einer veritablen Institution für Wein und Kultur von nationalem und internationalem Rang entwickeln sollte. Die Mönche erforschten die Böden, identifizierten beste Lagen und erwarben ausgesuchte Weinberge. Ihre Nachfolger bewahrten dieses Erbe und erweiterten das Rebland über die Jahrhunderte vom Rheingau bis in die Hessische Bergstraße. Großer Respekt vor der Natur ist ein wichtiges Fundament im täglichen Arbeitsleben. Deshalb ist der Erhalt der sensiblen Kulturlandschaft von besonders großer Bedeutung. Die Gesunderhaltung der Reben, biologische Schädlingsbekämpfung und der Verzicht auf Insektizide gehören zum Grundverständnis im Umgang mit den Ressourcen. Dabei wird besonders auf eine hohe Bodenvielfalt gelegt – auch in der Bewirtschaftung der berühmten Steillagen.